

Ein Gebetbuch



Ex Libris Reineri Splinter

Übersetzte Auszüge
lateinischer und französischer Gebete

Aus dem Gebetbuch des Reinerus Splinter (1749-1831)

Auszüge der übersetzten lateinischen und französischen Gebete durch die Ordensleute des Klosters Knechtsteden: Pater Hubert Heinz Ropertz C.S.Sp. und Pater Richard Jehle C.S.Sp.

//85//

Bitten und gute Vorsätze

Bitten und gute Vorsätze für die Priester besonders für die Pfarrer zur Heiligung oder Aufopferung ihrer Aufgaben und im Besonderen.

Ich stehe vor dir, Herr, mit allen Titeln, die dir gehören, ohne Vorbehalt, das alles gehört dir und nicht mir. Ich opfere dir meine Zeit und Aufgaben, wie es dir gefällt.

???

//209//

Gebet zu unserem Jesus Christus

Komm, Herr Jesus, du allein bist das Heil meiner Seele, erfülle mich mit der Fülle deiner Süßigkeit, dass ich nichts anderes begehre als dich. Komm, du meine Freude und Glückseligkeit, komm, du meine Hoffnung und Stärke. Du besitzt Reichtum und Ehre, du Leben und mein Trost, du paradiesische Wonne. Durch deine Ankunft mögen alle Freude der Welt in Bitterkeit verwandelt werden. Dass ich niemals, mit dir vereint im hl. Mahl, von dir getrennt werde ohne Ende. Umsonst würde ich meine Habe mit der Speise vergleichen und meine Mühen mit denen Ägyptens. Wenn ich auf dieses Brot verzichten würde, das den Herrschern Nahrung gibt, wäre ich deines göttlichen Weines beraubt, dessen Süßigkeit alles Endliche übertrifft, das über alles Begreifen hinausgeht.

Wie habe ich diese Wohltat verdient? Vor deiner gewaltigen Majestät bin ich ein armseliger Knecht, der täglich versagt und dem Bösen verhaftet ist. Aber größer ist dein Erbarmen - sie ist grenzenlos - als meine Niedrigkeit. Deine Milde macht mich zu einem anderen Menschen, durch die Kraft deines Wortes heilst du alle meine Wunden. Durch deine Güter und die Hoffnung auf dich werde ich nicht zuschanden. Erfreue das Herz deines Knechtes und ersetze, was fehlt. Du gnädigster Erlöser, alle dürfen zu dir rufen und du sagst: *“Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“* Erquicke du mich, in dir sind alle himmlischen Freuden. Ein winziger Tropfen der göttlichen Freude möge fließen und alle mit deiner unsagbaren Wonne erfüllen, die zu dir kommen. Komm in mein Herz, schmücke mich mit dem Gewand der Vollkommenheit und lass mich ohne Ende deine Göttlichkeit genießen.

//211//

Gebet zum Heiligen Geist

Komm, Heiliger Geist, Liebe des Vaters und des Sohnes, der du die Sünde abwäschst, die Wunden heilst; du Stärke der Schwachen, Tröster der Armen, Licht des Verstandes, du Anwalt der Freiheit, du Lenker meines Herzens, umfasse mich., damit meine Fehler und Vergehen durch dein Feuer vergehen und alle meine Sünden vergeben werden.

Schick in mein Herz deines Lichtes Strahl, der meinen Geist erleuchtet, auf dass es dir wohl gefällt.

Lass mich schauen, was dir gefällt. Auf deinen Schutz allein vertraue ich.
Mach mich würdig für den Dienst am Altar, dass ich frei, von aller verderblichen Wollust durch deine himmlische Gnade, die himmlischen Freuden genieße ohne Fehl. Befreie mich von den Freuden der Welt, deine sieben Gnadengaben schenken die Vollendung und gib, dass ich genauso erkenne wie der Apostel: Ich kenne nur Christus, den Gekreuzigten. Stärke mich in meiner Schwachheit durch deine Kraft. Besiege das Böse in mir! Meine Schwäche möge deine Schönheit übertreffen.
Heb mich empor zum Ewigen, verbinde mich mit dir durch das Band der Liebe und der Einheit.
Mache mich standhaft bis ans Ende!
Rufe mich zu dir, der du der Anfang und das Ende bist.

//213//

Gebet zur seligsten Jungfrau Maria

Mutter der Güte und der Barmherzigkeit. Selige Jungfrau Maria, ich armer und unwürdiger Sünder wende mich zu dir mit ganzem Herzen und allen Sinnen. Deine Güte flehe ich an, dass du mir armen Sünder bestehst und allen Priestern, sie heute das Opfer feiern, so wie du deinem lieben Sohn am Kreuz beigestanden hast, damit sie ein wohlgefälliges und würdiges Opfer darbringen vor dem Angesicht der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

//214//

Gebet zu den hl. Engeln

Ihr heiligen Engel, reine Diener des höchsten Gottes, die ihr seinen Willen vollbringt, Gebete und Bitte zu Himmel emportragt: du mein treuer Beschützer neben dem Altar, auf dem ich das Opfer für die ganze Welt Gott, dem Vater, darbringe, nehmt die Gebete an, die wie Weihrauch emporsteigen durch eure Hände vor des Angesicht Gottes. Reinigt, erleuchtet, leitet und vollendet mich, flößt mir Reinheit und Unschuld ein, damit ich vor Gott wohlgefällig hintreten kann.

//215//

Fürbittgebet zu allen Heiligen

Ihr Heiligen, Bewohner des himmlischen Vaterlandes, erleuchtet mich und erhört mein Gebet. Ich rufe als armer, nackter, schwacher, kraftloser, ich rufe und schreie, flehe um Güte. In meiner Schwachheit helft mir in meiner Unzulänglichkeit, stärkt meinen Glauben und meine Hoffnung und erweckt in mir den Keim der Liebe, bekleidet mich mit dem hochzeitlichen Gewand, voll Zier und reichlich geschmückt, damit ich ohne Fehl in das wunderbare Heiligtum eintreten kann zum himmlischen Gastmahl im Angesicht der göttlichen Majestät.

//216//

Gebet zum Tagesheiligen

O Heiliger, N. N., ich armer Sünder vertraue mich euren Verdiensten an. Ich bringe jetzt das hl. Opfer dar, Jesu Leib und Blut zu deiner Ehre und deinem Ruhm.

Demütig und knieend bitte ich für mich, dass ihr am heutigen Tag für mich Fürsprache einlegt, damit ich ein so großes Sakrament würdig und wohlgefällig darbringen kann und mit euch zusammen den Herrn loben kann, der lebt und herrscht in der Einheit des Hl. Geistes in alle Ewigkeit.

//217//

Papst Gregor XIII. gewährt jedem Priester, der Gottes Wort in jeder Weise verkündet, einen Ablass von 50 Jahren

Ich möchte die hl. Messe feiern und hl. das Opfer darbringen, Christi Leib und Blut, nach dem Ritus der hl. römischen Kirche zum Lob des allmächtigen Gottes, der gesamten triumphierenden Kirche, zum Wohl der streitenden Kirche, für alle, die sich meinem Gebet empfohlen haben, generell und auch im Besonderen, und zum glücklichen Wohlergehen der hl. römischen Kirche. Freude und Friede, ein gutes Leben, Gnade, Vergebung der Sünden, Trost des Hl. Geistes, Beständigkeit in guten Werken gewähre uns der allmächtige Gott und barmherzige Herr. Amen

//218//

Der Priester formuliert seine Anliegen und appliziert die „Frucht“ (der hl. Messe) für sich selber oder andere, da er rechtlich verpflichtet ist, es zu zelebrieren., und betet im Memento für die Lebenden und Verstorbenen mit einem Akt der Reue.

Gütigster Jesus, es tut mir leid, ich bereue alle und im Einzelnen die Verfehlungen meines ganzen Lebens und verabscheue sie wegen der gnädigen Liebe, denn, du, Gott, bist das Gute, das Liebenswerte und ich möchte das Übel geduldig ertragen. ???

Ich bitte dich, das Weltliche durch deine Liebe zu reinigen und entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, damit ich am Altar ohne Schwierigkeit dir diene mit Innigkeit und ich in dir lebe und bleibe.

O mein Jesus, Lamm Gottes

Jesus erbarme dich meiner

Ich größter Sünder

//220//

Es tut meinem armen Herzen leid, dass ich dich, du gütiger Gott, mehr als einmal beleidigt habe.

Ich will nicht mehr sündigen, mit aller Kraft gegen die Fehler NN. mich wehren.(kämpfen)
Was ich auch sagen werde, denken, tun, erleide: ich werde nur auf Gott schauen. Du wahres Licht. Erleuchte heile die Blindheit, die Wunden meiner Seele. O reines Herz, erschaffe in mir einen neuen, beständigen Geist, stärke mich durch deine Gnade.

Tugendakt

Ich, glaube an dich, du höchste Wahrheit, ich hoffe auf dich, du bist meine Hoffnung, unendliche Barmherzigkeit, mit Ehrfurcht stehe ich vor dir, du höchste Majestät. Ich liebe dich wegen deiner übergroßen Güte. Ich preise dich, du Heiligster.

Alles vertraue deinem Willen an, du grenzenlose Macht. Ich danke dir, du unendliche Güte. Ich bin betrübt, weil ich dich beleidigen könnte, du unaussprechliche Güte. Unwürdig bin ich, o Gott, sei der Gast meines Herzens. Ich bin unwürdig, aber ich liebe dich. Ich weihe mich dir heute, du Trost meines Herzens.

//258//

Beichtgebete

Vor der Beichte

Bitte Gott um die Gnade, das Sakrament nach der nötigen Einstimmung zu empfangen. Heiliger Gott, der du immer geneigt bist, den Sünder anzunehmen und ihm zu verzeihen, wirf ein Auge auf eine Seele, die guten Glaubens sich zu dir kehrt und sucht, ihre Makel abzuwaschen im heilsamen Wasser der Buße, gewähre mir die Gnade, o mein Gott, mich dir mit der nötigen Stimmung zu nähern. Sei in meinem Herzen, damit ich die Sünden verachte, sei in meinem Mund, damit ich sie bekenne, um so ihre Vergebung zu erlangen.

//260//

Erflehe den Beistand des Hl. Geistes, die Fehler neu zu erkennen.

Heiliger Geist, Quelle des Lichts sende deine Strahlen in mein Herz, damit ich mit deiner Hilfe meine Sünden erkenne. Zeige sie mir mit aller Klarheit, damit ich sie erkenne, wenn ich am Ende meines Lebens vor die erscheine zu Gericht.

Lass mich, o Heiliger Geist, erkennen das Übel, das ich begangen und das Gute, das ich unterlasse habe. Zeige alle meine Treulosigkeiten in deinem Dienst nach Anzahl und Größe. Lass mich erkennen, wie oft ich den Nächsten beleidigt habe, das Unrecht, das ich mit selber zugefügt habe sowie meine Vergehen gegenüber meinen Standespflichten. Erleuchte mich, o Gott der Wahrheit, und lass nicht zu, dass die sträfliche Eigenliebe mich nicht verführe oder blende. Hebe den Schleier von meinen Augen, damit nichts mich hindert, mich selbst zu erkennen, und dem die nötige Ehre zu geben, der hier deinen Platz einnimmt.

//261//

Den Schmerz bezeugen durch einen Akt der Zerknirschung.

Welch ein Gegenstand der Verwirrung für mich, o mein Gott, dass ich so oft, so leicht rückfällig werde nach all den Versprechen, nicht mehr schwach zu werden. Wie könnte ich so leichthin in deiner Gegenwart weiter sündigen, wo ich doch weiß, wie sehr dir die Sünde missfällt, und damit deine Wohltaten missbrauche. O mein Gott, mein Vater, bester und geduldigster aller Väter, besänftige deinen Zorn, verzeih mit und strafe mich nicht mit der Strenge deiner Gerechtigkeit. Lass dich rühren, o mein Gott, durch die Reue eines Herzens, dessen Fehler wegen des dir zugefügten Missfallens mehr bewegen als die Angst vor der verdienten Strafe.

Lass dich anrühren durch die Reue eines Herzens, das ehrlich betrübt ist, weil es dir missfiel, du, der du unendlich gut bist und über alle Maßen würdig, ohne Ende, geliebt zu werden.

Verzeihe, o mein Gott, all das Böse, das ich begangen oder wo ich durch Unterlassung oder schlechte Erfüllung der Pflichten gefehlt habe. Für alle Sünden,, die mir bekannt oder nicht bekannt sind: Verzeihung!

Ich verachte sie, ich widerrufe sie, ich möchte sie auslöschen mit meinem Blut und wiedergutmachen, selbst um den Preis des Liebsten, was ich besitze, das Missfallen, das Sünder dir verursacht haben.

O, wenn doch meine Reue meine Fehler ausgleichen könnten. (gleich käme) Ergänze meinen Schmerz, du Heiland, und Retter, der du im Ölgarten mit der Todesangst gerungen hast. Träufle in mein Herz einen Tropfen aus diesem Meer der Bitterkeit, das in dein Herz gedrungen ist. O, dass ich doch meine Sünde betraue bis zum Tod.

//266//

Einen guten Vorsatz fassen

Ich müsste eher sterben, als dich zu beleidigen, o mein Gott! Sich der hl. Jungfrau und dem Schutzengel empfehlen. Jungfrau, hl. Mutter der Gnade, Mutter der Barmherzigkeit und sichere Zuflucht der armen Sünder, trete jetzt für mich ein, damit ich die Beichte, die ich jetzt ablege, mich nicht noch sündhafter mache, sondern dass ich vielmehr Verzeihung erlange für alles Vergangene und die nötigen Gnaden, um in Zukunft nicht mehr zu sündigen.

Mein guter Engel, du eifriger Beschützer meiner Seele, du warst Zeuge meiner Niederlagen; hilf mir wieder auf und erwirke mir die Gnade, nicht mehr zu fallen. Amen.

//267//

Nach dem Sündenbekenntnis

Erwecke einen Akt des Glaubens an die Wirkung des Sakramentes

O, mein Gott, bestärke mein Vertrauen, dass ich, soeben noch ein Verworfener, nun durch die Gnade des Sakramentes gerechtfertigt und ganz rein gewaschen bin von meinen Flecken.

Ja, Gott der Güte, mir wurde vergeben, und die barmherzige Lossprechung hat mich wieder in den Gnadenstand versetzt, da ich, wie ich hoffe, die nötigen Voraussetzungen erfüllt habe.

//268//

Dank an Gott

O, meine Seele, sage Dank dem Herrn, deinem Gott, und zeige dich erkenntlich für die Wunder der Barmherzigkeit, die an dir geschehen sind, die Errettung von den schrecklichen Strafen, die du gerechterweise verdient hättest.

Der Gott der Güte wird sich begnügen mit einer leichten Buße, dann wird alles vergeben und vergessen sein. Mein Gott, voll Milde und Barmherzigkeit selbst gegen solch armselige Kreaturen. Wie gut bist du, mein Gott. Welch Süßigkeit ist mir widerfahren. Doch wie kann ich dir meine Dankbarkeit bezeugen?

Ich will dir, o Heiland, heute und alle Tage meines Lebens ein Loblied weihen, um ewig deine grenzenlose Barmherzigkeit zu loben und zu preisen. Aus ganzem Herzen will ich das tun, o mein Gott, und bis zum Ende meines Lebens. Mein ganzes Leben will ich, Gott, der so gut ist, verherrlichen, den besten aller Meister, den lebenswürdigsten aller Väter.

Wiederholung des Entschlusses, nicht mehr zu sündigen

Mein Gott, ich bitte dich, gieße mir eine ganz neue Verachtung jeder Sünde ein und lass mich einen neuen Entschluss fassen, nicht mehr zu sündigen, vermehre in mir das Verlangen, mein Leben zu ändern, stärke durch deine Gnade den Entschluss, nicht mehr zu sündigen und hilf mir, die Gelegenheiten zur Sünde zu meiden.

Ich werde beginnen, o Gott, und deutlich machen, dass ich das Glück habe, mich mit dir zu versöhnen. Von heute an wird die Regelmäßigkeit meiner Lebensführung der Beweis sein, dass du mit mir vereint bist. Ich werde die nötigen Mittel dazu ergreifen, mir Gewalt antun, und kämpfen ohne Ende. Deiner Hilfe zu Sieg immer sicherer, so dass ich Mut genug finde, über mich selbst zu triumphieren auf Erden und so das Glück haben werde, auf ewig mit dir im Himmel zu herrschen.

Amen.